

Supergag mit Sonnencreme

Das Erste Hilfe Musical „Supersani und Autsch“ ist eines der Herbsthighlights im Theater

Neumünster. Gleich dreimal sind im September „Supersani & Autsch“ zu Gast in Neumünsters Theater in der Stadthalle mit einem (sozusagen pädagogischen) Erste-Hilfe-Musical für alle ab vier Jahren.

Von Sabine Nietschke

Aber bevor es auf der großen Bühne medizinisch zur Sache geht, wird dort am kommenden Freitag offiziell der Kunstflecken 2010 eröffnet, Neumünsters großes Kulturereignis im Spätsommer. Um 19 Uhr beginnt hier die Art-Tour mit der Vorstellung der Teilnehmer des internationalen Keramiksymposiums „trans-formation“. In Neumünsters Stadttöpferei im Fürstthof werden Orly Nezer aus Isreal, Wilma Bosland aus den Niederlanden, Biljana Milenovic Stojanovic aus Serbien und Birgit Saube aus Deutschland arbeiten. Weitere Stationen des Abends sind Ausstellungen im Museum Tuch + Technik, in der Bürgergalerie und der Werkhalle, Klosterstraße 18.

Bereits ausverkauft sind das vierte Benefizkonzert zu Gunsten des Bunten Kreises Nord am 19. und Jürgen von der Lippe „Das Beste aus 30 Jahren“ am 22. September im Stadttheater.

Nur bei Auch & Kneidl auf dem Großflecken (für alle anderen Veranstaltungen nur im Kulturbüro, Brachfelder Straße 45) gibt es Karten für den zweiten Tanzzauber der Karnevals-gesellschaft Nygemünster am Sonnabend, 25. September, um 18.30 Uhr. Die Narren



Gleich drei Mal treten Supersani (Gutrun Wellmer) und Autsch (Ansgar Hüttenmüller) im September vor jungem Publikum in der Stadthalle auf.
Foto Kulturbüro

„tanzen“ sich allmählich für die nächste Session warm.

Das Duo „Supersani & Autsch“ gastiert am 26. September um 15 Uhr, am 28. und 29. September jeweils um 10 Uhr. Gutrun Wellmer als Supersani hilft Pechvogel

Autsch (Ansgar Hüttenmüller), so manches Missgeschick zu vermeiden. Dass vor dem Sonnenbaden Sonnencreme auf die Haut gehört, ist allein schon eine köstliche Clownsnummer für sich.

Termin für Musikfreunde: Das Göttinger Barockorchester bietet am 27. September Werke von Händel („Wassermusik“), Bach (1. Brandenburgisches Konzert), Vivaldi, Johan Joseph Fux und Jacques Naudot.